

Veranstaltungen Jubiläumsausstellung 40 Jahre Kulturhaus Palazzo

SONNTAG 5. MAI 2019

14 Uhr Führung mit Michael Babics und Künstlergespräch mit Emanuel Strässle

15 Uhr Performance von Sophie Jung

JUBILÄUMSFEST FREITAG 10. MAI 2019

ab 18 Uhr Performance von Martin Chramosta

18 Uhr Führung mit Michael Babics

FINISSAGE SONNTAG 19. MAI 2019

14 Uhr Führung mit Michael Babics

15 Uhr Performance lesBAR von und mit Alex Silber Company

Emanuel Strässle (*1964) studierte Kunst in der Bildhauerklasse der Schule für Gestaltung in Basel und absolvierte den Master of Fine Arts an der ZHdK in Zürich. Seit geraumer Zeit geht Emanuel Strässle in seinen rauminstallativen Arbeiten der Frage von Grenzfindungen zwischen Innen- und Aussenräumen nach. Im architektonischen Kontext versucht er das bestehende Raumgefüge zu analysieren und durch Interventionen zu irritieren. Die von ihm geschaffenen künstlerischen Objekte werden als skulptural-installative Komponenten im Raum eingesetzt.

Sophie Jung (*1982) lebt in London und Basel. Sie arbeitet mit Text, Skulptur und Performance. Sie studierte an der Gerrit Rietfeld Academy in Amsterdam und absolvierte ihren Master of Fine Arts an der Goldsmiths University in London. Vergangene Projekte und Ausstellungen sind Äppärät im Ballroom Marfa, Paramount VS Tantamount in der Kunsthalle Basel, Unmittelbare Konsequenzen in der Kunst Halle Sankt Gallen, Producing My Credentials im Kunstraum London, Come Fresh Hell or Fresh High Water im Blain Southern, London, Dramatis Personae im JOAN, LA sowie The Bigger Sleep im Kunstmuseum Basel | Gegenwart und Block Universe, London. 2016 gewann sie den Swiss Art Award und 2018 erhielt sie den Manor Kunstpreis. Sie arbeitet als freiberufliche Dozentin und ist Mitglied der Jury für den Swiss Performance Award.

Martin Chramosta (*1982) studierte Kunst sowie Kunstvermittlung in Basel und Wien. Er arbeitet hauptsächlich in den Bereichen Skulptur, Zeichnung und Performance. Chramosta war Stipendiat in der Fonderie Darling Montréal, dem Quartier21 in Wien sowie der Cité des Arts in Paris und Gastdozent in der Klasse Skulptur und Raum der Universität für angewandte Kunst Wien. Seine Werke wurden u. A. im Kunsthaus Baselland, bei Rinomina Paris, der Humboldtgalerie Berlin, dem Konstmuseum Uppsala, dem Heidelberger Kunstverein, La Rada Locarno, an den Swiss Art Awards und am Schweizer Performancepreis gezeigt.

Alex Silber (*1950) Autor, Performer und Zeichner, ist seit 1971 mit Auftritten, Bildwerken und Texten unterwegs; bekannt geworden sind selbstdarstellerische Fotobilder und Videos in den 1970/1980er Jahren. Längere Aufenthalte in Brasilien und den USA (1983-92) prägten die Arbeitsweise. Die Transformation von Sprachformen durch medial unterschiedliche Zugriffe sind zentrales Anliegen (Körpersprache/ Sprachkörper). Immer wieder sind in den Arbeiten auch andere Künstlerinnen und Künstler anzutreffen, die im Gesamtwerk eine Rolle spielen.